Kanadische Regierung startet nationale Konsultationen zu neuem Fördermittelfonds

28.06.2018 | Berichterstattung weltweit

Ein mit 275 Millionen CAD ausgestatteter Fonds soll die Forschungsförderung weiter vorantreiben und kanadische Forschungsvorhaben modernisieren.

Die kanadische Wissenschaftsministerin Kirsty Duncan lädt zum Stakeholder-Austausch über den neuen "Tri-Council Fund" ein. Dabei handelt es sich um einen Fördermittelfonds des Kanadischen Forschungskoordinierungsausschusses (Canada Research Coordinating Committee CRCC), der mit umgerechnet knapp 178 Mio. EUR ausgestattet wird und internationale, interdisziplinäre und risikoreiche Forschung unterstützen soll. Die Initiative ist auf fünf Jahre ausgelegt und folgt dem Haushaltsbeschluss 2018 der kanadischen Bundesregierung.

Ziel des Tri-Council Fund ist die landesweite Stärkung der multidisziplinären Zusammenarbeit zwischen Forschenden und Studierenden, um den Übergang Kanadas zu einem moderneren Forschungsansatz zu beschleunigen. Die Stakeholder sind dazu eingeladen, Rückmeldungen zu einem vom CRCC entwickelten Entwurf eines Finanzierungsmodells zu geben. Die Beratungen finden in Gemeinden in ganz Kanada statt. Die Ergebnisse des Stakeholder-Prozesses sollen Eingang in die Entwicklung des für Herbst angekündigten Call for Proposals finden.

Zum Nachlesen

Government of Canada (26.06.2018): Modernizing Canada's approach to funding research

Quelle: Government of Canada

Redaktion: 28.06.2018 von Alexander Bullinger, VDI Technologiezentrum GmbH

Länder / Organisationen: Kanada

Themen: Strategie und Rahmenbedingungen, Förderung

Zurück

Weitere Informationen